

DAS ERSTE LIED.

Gedicht von Victor Blüthgen.

Otto Fischer, Op.14.

Andantino.

Gesang.

PIANO.

- 1. Wer hat das er - ste
- 2. Da ka - men Müick' und
- 3. Mir sang's am Bach die

Lied er-dacht, das in die Lüf - te scholl? Der Früh - ling fand's in lau - er Nacht, das
 Kä - ferlein, Wald - vög - lein son - der Zahl, die üb - ten sich die Wei - se ein wohl
 Nach - ti - gall, da ward's mir won - nig weh, nun folgt das Lied mir ü - ber - all durch

Herz von Won - ne voll; er sang es früh im Flie - derbaum und
 an die tau - send Mal, sie tru - gen's durch den Him - melsraum und
 Duft und Blü - then - schnee. Ich pflück' den Zweig vom Flie - derbaum und

schlug den Takt da - zu: 1-3. O Mai - en - zeit, o Lie - bestraum, was ist so süß wie
 durch die Wal - des - ruh: sing' es im - mer - zu:

du? O Mai - enzeit, o Lie - bestraum, was ist so süß wie du? *Schluss.*